

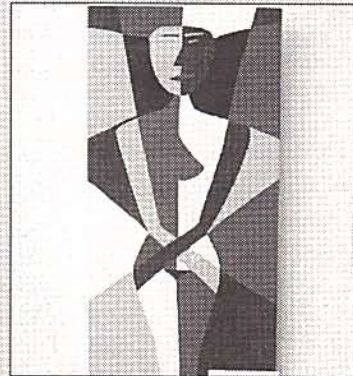
Anzeigenannahme:
 Telefon (0 62 02) 27 02 13 · Fax (0 62 02) 27 05 66
 Redaktion:
 Telefon (0 62 02) 2 50 40 · Fax (0 62 02) 27 05 66

Galerie im Rathaus

Gedankenwelt Ausdruck verliehen

(km). "Gefühlsleben-Lebensgefühl", ausgewählte Bilder und Gedichte heißt die Ausstellung der Künstlerin Antje Hagedorn, die am Sonntag eröffnet wurde und im Eppelheimer Rathaus noch bis zum 11. August zu sehen sein wird. Bürgermeistervertreter Lothar Wiegand, der an diesem Morgen gerne die Begrüßung übernahm, betonte, dass man in Eppelheim stolz darauf sein könne, etwa alle vier Wochen in den Räumen des Rathauses ein neues Outfit zu erhalten. "Jede Ausstellung ist interessant, hat ihren eigenen Charakter und es ist jedes Mal spannend", so die Überzeugung von Lothar Wiegand, der auch gleich darauf hinwies, wem es zu verdanken sei, seit dem Umbau des Rathau-

ses im Jahre 1980 die nunmehr 119. Ausstellung eröffnen zu können: der Vorsitzenden des Kulturkreises, Martha Weber. Barbara Amann am Sopransaxophon und Jochen Schott an der E-Gitarre von dem Quintett "Pourquoi Pas" bildeten die musikalische Umrahmung zur Eröffnung und der Lebensgefährtin von Antje Hagedorn, Dr. Robert Fritsch, stellte die Künstlerin näher vor. Die ersten Gedichte von Antje Hagedorn, im Hauptberuf als medizinisch wissenschaftliche Assistentin tätig, seien 1992 entstanden und bildeten seitdem eine wichtige Form, ihr Lebensgefühl weiterzugeben. 1994 sei dann als zweite Dimension ihres Schaffens die Malerei hinzugetreten.



Bilder und Gedichte entstünden seitdem zumeist gemeinsam. Dies sei, so Fritsch, auch das Besondere am Werk der Künstlerin. "Sie spannt damit zwei Dimensionen auf, um ihrer Gefühls- und Gedankenwelt Ausdruck zu verleihen."



Galerie im Rathaus: Antje Hagedorn (z.v.r.) und Martha Weber (ganz rechts)

Fotos: km